

Stellungnahme von ARD-aktuell zu der E-Mail der Herren F. Klinkhammer und V. Bräutigam  
vom 23.10.2016 zur Kritik an der Berichterstattung der „Tagesschau“ am 18.10.2016  
über eine Waffenruhe im Jemen

Die Herren Klinkhammer und Bräutigam kritisieren die Berichterstattung von ARD-aktuell über eine Waffenruhe im Jemen am 18.10.2016 in den Ausgaben der „Tagesschau“ um 17 und um 20 Uhr. Sie werfen der Redaktion Desinformation, Unterschlagung von Fakten, Verfälschung und Verkürzung vor.

Zunächst zum besseren Verständnis die Meldung der 20-Uhr-„Tagesschau“ im Wortlaut:



“Die Vereinten Nationen haben eine dreitägige Waffenruhe für den Jemen angekündigt. In dieser Zeit sollen vor allem Hilfsgüter an die Bevölkerung ausgeliefert werden. Nach Angaben des UN-Sondergesandten Sheikh Ahmed hätten alle Bürgerkriegs-Parteien zugesichert, sich an die Feuerpause zu halten. Sie soll in der Nacht zum Donnerstag beginnen. Im Jemen kämpfen schiitische Rebellen gegen Anhänger des sunnitischen Präsidenten. Diese werden von der Militär-Allianz unter saudi-arabischer Führung unterstützt.“

Die Petenten bemängeln, dass die Meldung nicht alle an der genannten Allianz Beteiligten aufführt. Dass das in einem kurzen Text wie diesem nicht möglich ist - unsere Meldungen sind in der Regel knapp 30 Sekunden lang - dürfte augenfällig sein. Auch ist es nicht möglich, vermeintliche Unterstützer der Allianz in der Kürze zu nennen. Dass die Allianz von Saudi-Arabien angeführt wird, ist jedoch unstrittig und von uns korrekt wiedergegeben. Wir sind stets gezwungen, unsere Meldungen auf das Wesentliche zu reduzieren, wie auch im vorliegenden Fall geschehen. Raum für ausführlichere Darstellungen bietet u. a. tagesschau.de. Dort haben wir wiederholt über das Geschehen im Jemen berichtet, wie diese Auswahl zeigt:

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-507.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/kerry-syrien-105.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-anschlag-trauerfeier-107.html>

<http://www.tagesschau.de/multimedia/audio/audio-35139.html>

<http://www.tagesschau.de/jemen-anschlag-trauerfeier-105.html>

<http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-16349.html>

<http://www.tagesschau.de/jemen-anschlag-trauerfeier-103.html>

Hier lassen sich auch Berichte über die von den Petenten erwähnte Trauerfeier finden, bei der 140 Menschen getötet wurden. Zudem wird auch die Position der Huthis beleuchtet. Den Vorwurf, Informationen zu unterschlagen, weisen wir daher zurück. Wir haben umfassend und ausgewogen berichtet, wie es der Rundfunkstaatsvertrag vorsieht.

Dr. Kai Gniffke  
31.10.2016